



SCHOTTLAND - FÜR - ALLE

Barrierefreie Reisen nach Süd-, West-, Nord-, Osteuropa und vieles mehr

Schottland -für- Alle Ltd. Andreas Schneider & Gabriele Tiedtke , Pinelea, West - Drumliah, Bonar Bridge, IV24 3AA, Schottland

Reisebeschreibung

Nepal

5. - 16. Oktober

Khatmandu, Bandipur, Pokhara, Lumbini - dem Geburtsort von Buddha -, Chitwan National Park und Nagarkot sind nur ein paar Ziele der Reise nach Nepal. Tauchen Sie ein in die Kultur - eine Reise für Entdecker.

5. Oktober : Anreise gemeinsam mit ihrer Schottland für Alle Reiseleitung von Frankfurt via Istanbul nach Kathmandu mit Turkish Airlines. Abflug in Frankfurt ist um 15.15 Uhr, Landung in Kathmandu um 6.10 Uhr Ortszeit des Folgetages.

Nach der Ankunft werden Sie bereits am Gate empfangen und fahren nach der Erledigung der Einreiseformalitäten etwa 30 Minuten zu ihrem Hotel, dem **4* Hotel Moonlight**, www.hotelmoonlight.com. Hier haben wir Zimmer, die sie bereits am Vormittag beziehen können, für die kommenden beiden Nächte, incl. Frühstück und Abendessen ausgesucht.

Das Hotel Moonlight liegt am Rande von Thamel, dem bekanntesten Stadtviertel von Kathmandu, etwa zwei Kilometer vom königlichen Palast entfernt.

Die klimatisierten Zimmer mit Balkon oder Terrasse sind sehr gut ausgestattet. Sat TV, Sitzbereich mit Schreibtisch, Kaffee- Teezubereiter, Safe, ein kleiner Kühlschrank mit Mineralwasser und kostenloses WLAN im ganzen Haus, lässt Sie die Zeit in Kathmandu entspannt genießen. Das Restaurant und die Bar servieren regionale, sowie internationale Gerichte. Von der Dachterrasse aus haben Sie einen herrlichen Blick auf Kathmandu.

Unternehmen Sie nach einem gemeinsamen leichten Mittagessen am Nachmittag noch einen kleinen Orientierungsspaziergang gemeinsam mit ihren Guide durch Thamel. Thamel ist das pulsierende Herz Kathmandus und bekannt als Ausgehviertel, welches aufgrund seiner vielen bunten Gassen, den kleinen Shops, kulinarischen Restaurants, sowie gemütlichen Bars beeindruckt. Der perfekte Ort um nach dem Flug in Nepal anzukommen.

Mit einem gemeinsamen Abendessen im Hotel geht der Tag langsam zu Ende.

7. Oktober : Nach dem Frühstück werden Sie zu einer ganztägigen Sightseeing Tour abgeholt. Rund eine Million Menschen leben in der nepalesischen Hauptstadt **Kathmandu** im gleichnamigen Tal und machen die Stadt zu der mit Abstand größten Stadt des ganzen Landes. Die Geschichte von Kathmandu ist sehr wechselhaft und die Ursprünge der Stadt werden durch buddhistische und hinduistische Legenden erklärt. Den Legenden zufolge soll ein Sohn des Gottes Krishna das Tal trockengelegt und damit bewohnbar gemacht haben - anschließend entstand eine Siedlung im Tal. Trotz dieser wirklich nicht gerade einfachen Geschichte konnte Kathmandu sich zum politischen, wirtschaftlichen und auch kulturellen Zentrum von Nepal entwickeln. Die Haupteinnahmequelle von Nepal und damit auch von Kathmandu ist übrigens der Tourismus, der in den letzten Jahren einen Aufschwung erlebt hat. Die faszinierende Kultur der Nepali verbindet sich mit der einzigartigen Landschaft und der Herzlichkeit der Menschen Kathmandus, wodurch ein Aufenthalt in der Stadt ein unvergessliches Erlebnis ist.

In der quirligen Stadt im Herzen des Kathmandu-Tals befinden sich eindrucksvolle Plätze und Baudenkmäler, die nicht umsonst zum Weltkulturerbe der UNESCO erklärt wurden und die Sie heute entdecken werden.

Der **Durbar Square** direkt in der Altstadt vor dem alten königlichen Palast des Kathmanduischen Königreichs, ist wohl die wichtigste Sehenswürdigkeit von ganz Kathmandu. Der Durbar-Platz war einst von mehr als 50 Pagoden, Tempeln und Palästen, die meist aus Holz waren und die Kunstfertigkeiten der Newar zeigten umgeben. Leider wurden viele beim Erdbeben in Nepal am 25. April 2015 zerstört.

Die zahlreichen Tempel und Statuen, die sich hier heute auf sehr engem Raum befinden sind sehenswert und ein kultureller und historischer Höhepunkt in Kathmandu. Jeder wichtige Hindugott hat auf dem Durbar Square einen Tempel und viele gläubige Hindus bringen dort ihr Opfer dar.



SCHOTTLAND - FÜR - ALLE

Barrierefreie Reisen nach Süd-, West-, Nord-, Osteuropa und vieles mehr

Schottland-für-Alle Ltd. Andreas Schneider & Gabriele Tiedtke, Pinelea, West - Drumliah, Bonar Bridge, IV24 3AA, Schottland

Besuchen werden Sie auch das drei-etagige rote Backstein Haus der **Kumari**, das **Kumari Ghar**. In Nepal leben mehrere Kinds-Göttinnen, unter anderem die Kumari. Sie ist ein junges Mädchen, von dem man annimmt, dass sie die Inkarnation der dämonentötenden Hindu-Göttin Durga ist. Im Kleinkindalter zwischen zwei und vier Jahren wird sie anhand von 32 körperlichen Merkmalen und ihrem Geburtshoroskop aus einer angesehenen Familie der buddhistischen Newar-Ethnie ausgewählt und als „lebende Göttin“ verehrt. Danach fahren Sie in den Westen Kathmandus zum sagenumwobenen Tempel **Swayambhunath**, der als eine der ältesten buddhistischen Tempelanlagen der Welt gilt. Die inneren Bauten werden auf ca. 2500 Jahre geschätzt.

Swayambhunath liegt samt der eindrucksvollen Stupa auf einem Hügel, von dem Sie einen fantastischen Blick auf die Stadt haben. Auf dem Weg den Hügel hinauf werden Sie von Affen begleitet, welche auf den umliegenden Zäunen und Bäumen umherklettern. Wegen der vielen dort lebenden Affen ist Swayambhunath auch als der Affentempel bekannt.

(**Anm.** : eine Stupa ist ein kleines Bauwerk oder ein Grab- oder Verehrungshügel. Darin bewahren Buddhisten Dinge auf, die für ihre Religion heilig sind oder sehr viel bedeuten. Oft ist ein Stupa ein kleines Bauwerk mit einer bedeutungsvollen Form. Zum Beispiel ruht auf einem quadratischen Sockel mit drei Etagen eine umgekippte „Tüte“. Sie besteht aus acht Ringen. Oben weist eine Spitze in den Himmel).

Neben dem tollen Ausblick und der Stupa sind die großen, goldenen Statuen Buddhas sehenswert, die auf dem großen Gelände der Tempelanlage stehen.

Nach der Besichtigung der Tempelanlagen, setzen Sie die Tour zum Hindu-Tempel **Pashupatinath** fort. Pashupatinath (wörtlich: „Herr des Lebens“) ist eine der wichtigsten Tempelstätten des Hinduismus und fasziniert aufgrund seiner Spiritualität. Diese gigantische Tempelanlage liegt an den Ufern des über den Koshi in den Ganges mündenden Bagmati-Flusses und hat ihren Ursprung im 5. Jh. n. Chr. hat, für die gläubigen Hinduisten ein besonders heiliger Ort, sodass die Gläubigen Menschen am Ufer des Bagmati Abschied von ihren verstorbenen Familienmitgliedern nehmen und hier zeremonielle Verbrennungen durchführen. Tausende von Hindus, die von weither anreisen, feiern hier jedes Frühjahr das Fest Shivaratri.

Die letzte Station des Tages führt Sie zum wohl bedeutendsten Wahrzeichen der Hauptstadt Nepals, zum **Stupa Boudhanath**. Der 36m hohe Stupa liegt etwa 8km östlich des Stadtzentrums und geht ebenfalls in das 5. Jh. n. Chr. zurück. Der Stupa steht auf einem riesigen Platz, welcher von alten Häusern, Shops und Restaurants umbaut ist. Beim Betreten des Platzes ist darauf zu achten, dass man den Stupa unbedingt im Uhrzeigersinn umläuft. Um die ganze Szenerie zu genießen, empfehlen wir einem der umliegenden Restaurants einen Besuch abzustatten.

Die Restaurants bieten teilweise schöne Dachterrassen mit wundervollen Ausblicken auf den Stupa, sowie den vielen Menschen die Boudhanath im Uhrzeigersinn umrunden, um geistige Erleuchtung zu finden. Der Stupa ist in erster Linie ein Repräsentant von Buddhas Geist und somit höchstes Symbol der Erleuchtung. Ihm Respekt durch eine Umrundung zu erweisen, heißt, den eigenen Geist für die Qualitäten Buddhas zu öffnen und sich mit ihnen zu nähern. Buddhisten finden sich vor allem im Morgengrauen und zur Abenddämmerung bei dem Bauwerk ein.

Mit einem Abendessen im Hotel geht der Tag und die Zeit in Khatmandu langsam zu Ende.

8. Oktober : Nach dem Frühstück verlassen Sie Kathmandu in westliche Richtung nach **Bandipur**. Die etwa 150 Kilometer lange Fahrt führt durch Waldgebiete mit Blick auf Hochlandhügel und Terrassenfelder, bevor Sie ihr Ziel erreichen.

Bandipur liegt auf einem hohen Kamm in etwa 1000 m Höhe mit ringsherum steil abfallenden, terrassierten Hängen, auf denen Gemüse, Mais und Hirse wachsen, zwischen Kathmandu und Pokhara. Dieses beschauliche Himalayadorf, aus dem der Autoverkehr verbannt ist, war einst ein bedeutender Handelsposten auf der alten Route zwischen Indien und Tibet. Was Reisende heute so fasziniert, ist der Umstand, dass dieses Dorf seinen Ruhm aus dem 18. Jahrhundert wie in einer Zeitkapsel hat bewahren können. Bandipur besteht aus einer Hauptstraße, die von zauberhaften kleinen Häuschen, breiten Gehwegen und Berggärten gesäumt wird, über die sich im Hintergrund der Himalaya erhebt.



SCHOTTLAND - FÜR - ALLE

Barrierefreie Reisen nach Süd-, West-, Nord-, Osteuropa und vieles mehr

Schottland -für- Alle Ltd. Andreas Schneider & Gabriele Tiedtke , Pinelea, West - Drumliah, Bonar Bridge, IV24 3AA, Schottland

Die traditionelle Architektur, die historischen Gebäude, Tempel, Schreine und niedlichen Cafés machen aus diesem Ort ein reizvolles Urlaubsziel, dessen Atmosphäre zur Erkundung seiner vielen Baudenkmäler anregt, z.B. das noch immer existierende Bibliotheksgebäude.

Nach einem Bummel durch Bandipur, beziehen Sie Ihre Zimmer im **3* Bandipur Mountain Resort**, www.bandipurmountainresort.com, die wir incl. Frühstück und Abendessen für die kommende Nacht gebucht haben.

Mit einem Restaurant, Bar und Lounge ist das Hotel ideal für die Zwischenübernachtung auf dem Weg nach Pokhara. Die 40 Zimmer des Hotels, alle mit atemberaubenden Ausblick auf das Himalaya Massiv, sind individuell und zweckmäßig ausgestattet. Sie verfügen über einen Sitzbereich und TV.

Lassen Sie den Tag beim gemeinsamen Abendessen im Hotel, wo nepalesische Gerichte serviert werden, langsam ausklingen.

9. Oktober : Nach dem Frühstück fahren Sie weiter nach **Pokhara**, der ziemlich genau im geografischen Mittelpunkt des Landes liegenden drittgrössten Stadt Nepals.

Schon die etwa dreistündige Fahrt, die durch einige Pausen unterbrochen wird, ist ein besonderes Erlebnis. Herrliche Landschaften und der Einblick in das Leben nepalesischer Dörfer begleiten Sie auf dieser Fahrt entlang des Fluses Trishuli.

Bei guter Sicht empfängt Sie Pokhara, die Stadt am Fuße des Annapurna-Massivs, mit einem unvergesslichen Blick auf den schneebedeckten Gipfel des Macchapucchare. Pokhara ist umringt von idyllischen Seen und atemberaubender Natur und liegt in einer Region, in der die Höhenlage sich ganz abrupt von 1.000 auf die 8.000 Meter des Annapurna-Massivs verändert.

Machen Sie einen Spaziergang am Phewa-See und bestaunen Sie bei gutem Wetter die Reflektionen des Mount Fishtail im Wasser des Sees.

In Pokhara haben wir im **3* Tuki Resort**, www.tukiresort.com, Zimmer incl. Frühstück und Abendessen für die kommenden beiden Nächte ausgesucht.

Etwa 1,4 km vom Phewa-See entfernt liegt das Tuki Resort, mit Restaurant, Bar und Gemeinschaftslounge, Zimmerservice und 24 Stunden Rezeption.

Die ausgesuchten Zimmer sind mit Klimaanlage, Flachbild-Sat-TV, Wasserkocher, Kühlschrank und Sitzbereich mit Schreibtisch sehr gut ausgestattet. Im Bad liegen kostenfreie Pflegeprodukte für Sie bereit, WLAN empfangen Sie ganzen Hotel kostenfrei.

Zum gemeinsamen Abendessen werden lokale oder internationale Gerichte angeboten. Lassen Sie anschliessend an der Bar den Tag ausklingen.

10. Oktober : Der Tag steht ganz im Zeichen von **Pokhara**, wo man grossartige Bauten oder prächtige Tempel vergeblich sucht. Doch die Stadt beim mächtigen Annapurnamassiv hat eine Vielzahl von atemberaubenden Naturschauspielen zu bieten, die nicht nur Landschaftsliebhaber überzeugen werden. Frühaufsteher werden noch vor dem Frühstück am Hotel abgeholt und fahren zum Sarangkot Aussichtspunkt. Nichts ist so spektakulär wie die frühmorgendliche Aussicht auf das Annapurnamassiv um diese Tageszeit, da im Laufe des Tages häufig aufziehende Wolken die Fernsicht erschweren. In der aufgehenden Sonne fällt Ihnen die einzigartige Kulisse von Pokhara noch mehr auf - ein wirklich einzigartiger Ort voller landschaftlicher Wunder in Sichtweite der mächtigen Berge erwartet Sie in der nepalesischen Stadt. Zurück im Hotel wartet nun erst einmal das Frühstück auf Sie, bevor Sie später zu den Sehenswürdigkeiten der Region aufbrechen.

Besuchen Sie zunächst den beeindruckenden **Devi Wasserfall**. Diese entstehen dadurch dass der Phewa-See unterirdisch abfließt und sich dann in einem beeindruckenden Wasserfall ergießt. Aus diesem Grund wird der Devi Wasserfall auch als unterirdischer Wasserfall „Pata Chango“ bezeichnet. Je nach Wassermenge ist der ganz abrupt in ein Loch stürzende Fluss ein außergewöhnlicher Anblick.

Eine weitere Sehenswürdigkeit in Pokhara ist die Schlucht des Flusses Seti Gandaki, welche mitten in Pokhara teilweise wie ein Krater aussieht und je nach Stelle bis zu 100 Meter tief und dabei nur wenige Meter breit ist.



SCHOTTLAND - FÜR - ALLE

Barrierefreie Reisen nach Süd-, West-, Nord-, Osteuropa und vieles mehr

Schottland-für-Alle Ltd. Andreas Schneider & Gabriele Tiedtke, Pinelea, West - Drumliah, Bonar Bridge, IV24 3AA, Schottland

Den nächsten Stopp machen Sie an der etwa drei Kilometer langen **Gupteshwor Mahadev Höhle** aus dem 16. Jahrhundert, die sich südwestlich von Pokhara befindet und von der bislang nur ein Kleiner Abschnitt erschlossen ist.

Der Name bezeichnet einen Ortsteil „Gupteshwor“ und „Mahadev“ was im Sanskrit „großer Gott“ bedeutet. Die Halle ist ungefähr 40 Meter lang und beinhaltet eine der Hauptattraktionen, den Tempel der dem Gott Shiva gewidmet ist. Er besteht aus einem mächtigen Stalagmiten, der 1992 aus den Tiefen der Höhle in den Eingangsbereich befördert wurde. Auch eine Nandi-Statue ist dort zu sehen,^[4] die von den indischen Pilgern mit dem zinnoberroten Tikkapulver bestreut wird. Nach einem etwa 50 Meter langen Gang öffnet sich die zweite Halle der Höhle. Dort finden sich beeindruckende Felsflächen mit über lange Zeiträume aufgewachsenem Sinterschmuck.

Am nördlichen Ende der Höhle befindet sich ein unterirdischer See und eine vertikale Felsspalte gibt dahinter den Blick auf den Devi's Fall frei, durch den das Tageslicht hineinscheint.

Am Nachmittag geht's aufs Wasser - Sie unternehmen eine entspannende Bootsfahrt auf dem **Phewa See** um die beeindruckende Kulisse nochmals aus anderer Perspektive zu erleben.

Mit dem Abendessen im Hotel geht der Tag und auch die Zeit in Pokhara langsam zu Ende.

11. Oktober : Nach dem Frühstück fahren Sie von Pokhara in den Süden Nepals. In Lumbini, nahe der indischen Grenze, kam 563 v. Chr. Siddharta Gautama später Buddha genannt zur Welt. Dadurch hat der Ort eine besondere Anziehungskraft. Buddhisten bedeutet er ungefähr so viel wie den Christen Bethlehem. Der Maya-Devi-Tempel, der über der Geburtsstelle errichtet wurde, ist in seinen Ursprüngen mehr als 2000 Jahre alt. Seit 1997 ist Lumbini Unesco-Welterbe und eine der vier größten Gedenkstätten des Buddhismus. Unmittelbar neben dem Tempel befindet sich eine 6,5 Meter hohe Steinsäule, die im Jahre 245 v. Chr. von König Ashoka errichtet wurde. Er war ein großer Anhänger von Buddha und hat rund 250 Jahre nach dem Wirken Buddhas mehrere Orte durch Säulen oder Stupas markiert, die von hoher Relevanz für den Buddhismus sind.

Übernachten werden Sie im **3* Buddha Maya Garden Hotel**, www.ktmgh.com/buddha-maya-garden-hotel. Hier haben wir Zimmer, incl. Frühstück und Abendessen für die kommende Nacht ausgesucht.

Das Hotel für die Zwischenübernachtung auf dem Weg nach Chitwan, befindet sich in einem Bereich der Stille in einem der sieben UNESCO Weltkulturerbestätten des Himalaya, nur fünf Minuten zu Fuss von dem Haupttempel entfernt.

Alle klimatisierten Zimmer des Hotels verfügen über Balkon / Terrasse von dem Sie einen Blick in die umliegende Natur haben, sowie Kabel-TV und kostenfreies WLAN.

Im Restaurant werden zum gemeinsamen Abendessen regionale und internationale Gerichte serviert. Das Restaurant des Buddha Maya Garden serviert zum Abendessen eine Auswahl an regionalen und internationalen Gerichten.

12. Oktober : Mit Vogelgezwitscher und spirituellen Gesängen werden Sie am frühen Morgen geweckt. Machen Sie noch vor dem Frühstück einen Spaziergang und spüren Sie den Frieden dieses gesegneten Gartens. Der ideale Ort für Reflektion und Meditation.

Nach dem Frühstück fahren Sie in Richtung Osten zum berühmten **Chitwan Nationalpark**. Seit 1973 ist der Chitwan Nationalpark mit einer Fläche von 932 km² Wald, Marsch- und Feuchtgebieten das Schutzgebiet von 68 verschiedenen Säugetieren - darunter auch der berühmte bengalische Tiger. Die Population der bedrohten Tiere stieg von damals nur 25 Exemplaren auf bis heute 235 an. Bereits 1984 wurde der Park zum UNESCO-Welterbe erklärt.

Die breite Palette von Vegetationstypen im Chitwan-Nationalpark ist Lebensraum für mehr als 700 Tierarten und eine noch nicht erhobene Anzahl von Insektenarten. Der „König des Dschungels“ ist der Bengalische Tiger, ausserdem ist der Park bekannt für die Population des Panzernashorns. Neben Königskobra und Tigerpython leben hier 17 weitere Arten Schlangen, Gelbkopfschildkröten und Bengalische Warane. Im Flusssystem Narayani-Rapti, deren kleinen Nebenflüssen und unzähligen stillstehenden Altwasserarmen leben 113 Fischarten und Sumpfkrokodile.



SCHOTTLAND - FÜR - ALLE

Barrierefreie Reisen nach Süd-, West-, Nord-, Osteuropa und vieles mehr

Schottland -für- Alle Ltd. Andreas Schneider & Gabriele Tiedtke , Pinelea, West - Drumliah, Bonar Bridge, IV24 3AA, Schottland

In **Sauraha** am Randes des Chitwan Nationalparks haben wir für die kommenden beiden Nächte Zimmer incl. Frühstück und Abendessen im **3* Hotel Rainforest** Sauraha, www.hotelrainforest.com, ausgesucht. Nur 500 m vom Nationalpark entfernt, erwartet Sie das Hotel Rainforest. Jedes der klimatisierten Zimmer ist mit TV, einem Ventilator und einem Sofa ausgestattet.

Vom eigenen Balkon aus blicken Sie an klaren Tagen bis zum höchsten Gipfel des Himalaya Massivs. Morgens stärken Sie sich am Frühstücksbuffet, am Abend werden im Hotel Restaurant regionale und internationale Gerichte serviert.

13. Oktober : Nach dem Frühstück werden Sie mit einem 4x4 Allrad Fahrzeug (auch für Rollstuhlfahrer geeignet) am Hotel abgeholt. Zur Wild- und Naturbeobachtung geht es mit einem Allradfahrzeug in den **Chitwan Park**. Bei der Tour werden Sie viele Rehherden, Wildschweine, bunte Papageien und den wunderschönen Kingfisher (Eisvogel) beobachten können.

Am Nachmittag unternehmen Sie dann noch einen ` Ritt auf einem Elefanten` (auch für Rollstuhlfahrer möglich). Ein besonderes Erlebnis und erhabendes Gefühl schaukelnd auf einem grauen Dickhäuter durch den Park zu reiten und aus ganz anderer Perspektive nach Tieren Ausschau zu halten.

Nach dem Abendessen werden Sie abgeholt und fahren gemeinsam zum **Tharu Cultural House**, wo Sie mit einem traditionellen Barauli Willkommens Ritual - Gesang und Tanz von Frauen in traditionellen Tharu-Kleidern - begrüßt werden.

Die ersten Menschen die es überhaupt schafften in den damaligen Malaria-Gebieten Chitwans zu überleben, waren die Tharu, auch „Menschen des Waldes“ genannt - ein indigenes Volk, welches noch heute vor allem in Nordindien und Südnepal Land kultiviert und insgesamt ca. 7 % der nepalesischen Bevölkerung ausmacht.

Was aber alle Tharu-Gebiete eint, ist ein stetiger Kampf um den Erhalt der eigenen Kultur und Identität. Jedoch: Auch im 21. Jahrhundert schaffen es die Tharu immer wieder, sich der Globalisierung und Moderne beharrlich entgegenzustellen. Sie pflegen bis heute Jahrhunderte alte Traditionen, die ihre überaus enge Verbindung mit der Natur symbolisieren.

Sie haben es geschafft ihre eigene Kultur vom Einfluss indischer oder anderer Bevölkerungsgruppen weitgehend unbeeinflusst zu bewahren. Erwähnenswert sind hier vor allem die Frauen der Tharu, die für ihre kunstvollen Handwerksarbeiten und farbenfrohen Malereien bekannt sind, welche mit natürlichen Materialien wie Ton, Lehm, Dung oder Gras hergestellt werden.

Lassen Sie sich von den Tänzen und Gesängen verzaubern, probieren Sie lokale Speisen und Getränke, erleben Sie den lokalen Lebensstil und lassen Sie sich für den Moment ganz in die Welt des Stammes entführen. Die bunten Kleider der Tänzer sind wunderbar anzusehen. Nicht wundern, oft fehlt der Musik eine Melodie, denn es handelt sich vorwiegend um Instrumentalmusik, die den Rhythmus mit Trommeln und hölzernen Stöcken vorgibt, begleitet vom Gesang und beeindruckenden Tanzeinlagen.

14. Oktober : Nach einem gemütlichen Frühstück verlassen Sie Sauraha und den Chitwan National Park und fahren in Richtung Osten nach **Nagarkot**, nur 30 Kilometer von Khatmandu entfernt.

Von dem auf etwas mehr als 2000 Metern Höhe liegenden Dorf haben Sie einen atemberaubenden Blick auf das darunter liegende Tal von Kathmandu. An Tagen mit klarem Himmel kann man von hier aus Manaslu, Ganesh Himal, Gauri Shankar und den Mount Everest sehen.

Wohnen werden Sie die kommende Nacht im **4* Hotel Mystic Mountain** , www.hotelmysticmountain.com, wo wir Zimmer incl. Frühstück und Abendessen ausgesucht haben.

Das Hotel Mystic Mountain in den Hang gebaut und in toller Lage, bietet klimatisierte Zimmer mit Aussicht auf die Berge oder den Naturgarten. Die Ausstattung ist mit Sat-TV und kostenfreien Pflegeprodukten gut. WLAN empfangen Sie im gesamten Hotel kostenfrei. Das Restaurant Odyssey mit einem atemberaubenden Ausblick verwöhnt Sie mit nepalesischen, kontinentalen, chinesischen und indischen Spezialitäten.

15. Oktober : Ein Tipp für Frühaufsteher - Erleben Sie von ihrem Fenster aus, wie die Sonne über dem Himalaya aufgeht - ein einzigartiges Erlebnis.

Nach dem Frühstück fahren Sie zunächst nach **Bhaktapur**, etwa 15 Kilometer von Kathmandu entfernt. Bhaktapur ist die drittgrößte der ehemaligen Königsstädte im Kathmandu-Tal und war zwischen dem 14. und 18. Jahrhundert die Hauptstadt des Königreiches.



SCHOTTLAND - FÜR - ALLE

Barrierefreie Reisen nach Süd-, West-, Nord-, Osteuropa und vieles mehr

Schottland - für - Alle Ltd. Andreas Schneider & Gabriele Tiedtke, Pinelea, West - Drumliah, Bonar Bridge, IV24 3AA, Schottland

Einige der Tempelanlagen und Wohnhäuser stammen aus der Zeit der Malla-Dynastie und sind mit faszinierenden Holzschnitzereien verziert. Das architektonische Erbe von Bhaktapur ist einer der Gründe, weshalb die Stadt seit 1979 zum UNESCO-Weltkulturerbe gehört.

Da in Bhaktapur Motorräder und Autos verboten sind, kann man die kleine Stadt ungestört erkunden.

Was sollte man besucht haben : Bei dem **Königspalast von Bhaktapur** handelt es sich um den ältesten Tempel des Kathmandu-Tals. Er befindet sich auf dem Durbar Square und ist berühmt für sein Goldenes Tor (Sun Dhoka).

Im Westteil des Palastes befindet sich die Nationalgalerie Bhaktapurs und im Ostteil der Palast der 55 Fenster, die aufwendig und kunstvoll aus Holz hergestellt wurden.

Vor dem ehemaligen Königspalast befindet sich eine lebensgroße Statue, die den König Bupathindra Malla darstellt.

Der **Nyatapola Tempel** befindet sich auf dem Taumadhi-Platz auf einem fünfstufigen Podest, das von vier Ganesh-Schreinen umgeben ist. Seit 1979 steht er auf der UNESCO Weltkulturerbeliste. An den Seiten des Treppenaufstieges wird jede der fünf Ebenen von einem anderen Figurenpaar flankiert.

(Erste Ebene zwei Kämpfer, zweite Ebene zwei Elefanten, dritte Ebene zwei Löwen, vierte Ebene zwei Greife, fünfte Ebene die Tigergottheit Baghini und die Löwengottheit Singhini)

Mit einem über 30 m hohen Pagodendach ist der Nyatapola-Tempel der höchste Tempel in Bhaktapur.

Der **Bhairavnath-Tempel** steht ebenfalls auf dem Taumadhi-Platz südöstlich des Durbar Squares, und ist der Gottheit Shiva geweiht. Der rechteckige Bau mit drei Geschossen hat seinen Sitz für die Gottheit im Obergeschoss.

Das **Museum Pujari Math** ist ein mit beeindruckenden Holzschnitzarbeiten verziertes Haus, das einst Pilger aufnahm und der Verwaltung von Tempelländereien diente. Heute ist es ein Museum für traditionelles Kunsthandwerk. In einer Gasse an der Ostseite befindet sich das beeindruckende hölzerne Pfauenfenster.

Der dreigeschossige **Dattatreya-Tempel** wurde den drei Hauptgottheiten im Hinduismus - Vishnu, Shiva und Brahma - gewidmet. Ursprünglich wurde der Tempel als Stätte für Versammlungen und als Rasthaus verwendet.

Danach fahren Sie weiter nach Kathmadu - Nach dem Check In am frühen Nachmittag im **Moonlight Hotel**, dort wo Sie bereits die ersten beiden Nächte gewohnt haben, steht der Rest des Tages bis zum festlichen Dinner am Abend zur freien Verfügung.

16. Oktober : Heute heisst es leider Abschied nehmen. Rechtzeitig werden Sie zum Airport gebracht, wo um 7.40 Uhr der Rückflug, wieder via Istanbul nach Frankfurt startet. Die Landung in Frankfurt ist um 17.35 Uhr Ortszeit.

Leistungen :

- Flüge Frankfurt - Kathmandu - Frankfurt, jeweils via Istanbul, incl. 23kg Freigepäck pro Person
- 2 x Übernachtung im 4* Hotel Moonlight in Kathmandu, incl. Frühstück und Abendessen
- 1 x Übernachtung im 3* Bandipur Mountain Resort in Bandipur, incl. Frühstück und Abendessen
- 2 x Übernachtung im 3* Tuki Resort in Pokhara, incl. Frühstück und Abendessen
- 1 x Übernachtung im 3* Buddha Maya Garden Hotel in Lumbini, incl. Frühstück und Abendessen
- 2 x Übernachtung im 3* Hotel Rainforest in Sauraha / Chitwan, incl. Frühstück und Abendessen
- 1 x Übernachtung im 4* Hotel Mystic Mountain in Nagarkot, incl. Frühstück und Abendessen
- 1 x Übernachtung im 4* Hotel Moonlight in Kathmandu, incl. Frühstück und Abendessen
- Mittagessen / Lunch an allen Tagen
- deutschsprachige Schottland für Alle Reiseleitung für den gesamten Aufenthalt ab / bis Frankfurt
- ortskundiger Driver / Guide / Reiseleitung für den gesamten Aufenthalt
- (rollstuhlgerechter) Bus bzw. 4x4 Fahrzeug für die gesamte Tour
- Ausflüge und Eintritte wie beschrieben
- 1:1 Assistenz für Rollstuhlfahrer / blinde Gäste während der Ausflüge
- Reiseführer

Preis € 3.690 p.Person im, auf Wunsch barrierefreien, Doppelzimmer / EZ - Zuschlag € 590



SCHOTTLAND - FÜR - ALLE

Barrierefreie Reisen nach Süd-, West-, Nord-, Osteuropa und vieles mehr

Schottland -für-Alle Ltd. Andreas Schneider & Gabriele Tiedtke , Pinelea, West - Drumliah, Bonar Bridge, IV24 3AA, Schottland

- Die Reise wird mit max. 6 Gästen durchgeführt
- Die Anreise erfolgt ab / bis Frankfurt, weitere Airports auf Anfrage
- Die Vermittlung einer Reiseassistenz übernehmen wir gerne für Sie.
- Mahlzeiten am Abend im Hotel oder in einem nahe gelegenen Restaurant.
- Änderung der Tageabläufe sind nicht beabsichtigt, manchmal aber leider unvermeidbar
- Der Driver / Guide vor Ort führt die Reise in englisch - Unsere Reiseleitung wird dies ins deutsche übersetzen.